



VERBAND SCHWEIZERISCHER MILITÄRKÜCHENCHEFS
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS SCHEFS DA CUSCHINA MILITARS

SEKTION RÄTIA

Präsident: Paul Gerber, Kreuzgasse 43, 7000 Chur
Telefon: 081 356 20 75, Mobile: 079 764 14 87
e-Mail: fp.gerber@bluewin.ch

Kochanlass am 53. Bündner Zweitagemarsch

Der Bündner Zweitagemarsch wurde am 4./5. Oktober 2014 nun schon zum 53. Mal erfolgreich durchgeführt. Er führt während zwei Tagen durch eine der vielen herrlichen Bündner Landschaften und bezweckt die Förderung der Marschtüchtigkeit auf breiter Basis ohne Spitzenanforderungen. Es sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl, der Mannschaftsgeist und die Freude am gemeinsamen Bemühen um eine Leistung im Vordergrund stehen. Teilnahmeberechtigt sind Angehörige der Armee, Angehörige von Organisationen der Gesamtverteidigung, Angehörige von militärischen Vereinen und Angehörige der Grenzwachtkorps.

Nach dem Startschuss einer kleinen Kanone, die zum 32. Mal im Einsatz war, gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch diesmal wieder auf den Marsch. Die Samstagstrecke des Zweitagemarschs umfasst 23 km und musste aufgrund des Rüfenniederganges im Val Parghera in Domat/Ems angepasst werden. Der Marsch verläuft nun vom Start (Kaserne Chur) in westlicher Richtung via Domat/Ems, Reichenau und Felsberg. Anschliessend führt der Weg in die Kaserne Chur zurück.

Am Sonntag werden die Teilnehmer nach Jenins befördert. Von da aus verläuft der Marsch auf der traditionellen Samstagstrecke Richtung Kaserne Chur (umgekehrte Richtung). Strikte untersagt ist die Wahl einer eigenen Route. Die gesamte Strecke ist mittels orangen Jalon-Tafeln mit der Aufschrift „2TM“ ausgeschildert.

Unter der Leitung unseres Kochobmannes Paul Gerber sorgten mehrere Mitglieder der Sektion wieder für das leibliche Wohl und haben die Menüwahl auch diesmal gut getroffen. Gekocht wurde für 300 Personen. Beim Nachtessen standen unsere Helferinnen und Helfer an den Fassstellen.

Vor dem Marsch offerierten die "Rätier" "Pizockels mit Hauswürsten". Zum Nachtessen gab es dann Bouillon mit Backerbsen zur Vorspeise. Als Hauptgang wurde ein Rindsvoressen mit Kartoffelstock und roten und gelben Rüebli als Beilagen ausgeschöpft. Und ein Fruchtetörtchen zum Dessert bildete dann den krönenden Abschluss des kulinarischen Teils. Am Sonntagmorgen wurde ein reichhaltiges Frühstücksbuffet offeriert, das die Marschtüchtigkeit der Teilnehmer sicherstellte.

Wie immer erhielten alle Beteiligten ein Lunchpaket mit Savela und Brot auf den Marsch. Das Wetter war etwas durchzogen. Trotzdem gab es viel Durst, so dass in der Küche an beiden Tagen grosse Mengen an Tee und Wasser abgepackt werden mussten.

Allen Helferinnen und Helfern danken wir ganz herzlich für den gelungenen Einsatz, der auch dieses Jahr wieder von allen Seiten gerühmt wurde.